

Der Gurliengger

Freitag, 11. Februar 2005

FASNACHTSZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

10. Jahrgang Nr. 1

Brief aus der Heimat

Sissech, 11. Hornig 2005

Liebes Vreneli vom Guggisberg

Wo anfangen? Das war ja wieder mal spitzenmässig, was hier so im Kleinen unterm Jahr alles abgegangen ist. Herzlichen Dank an alle, die irgendeinen Hafenkäse gemacht haben, der sich hier zu erwähnen lohnt. Beispielsweise dem Pferdennarren, der zwar die Sissacherfluh rauf gefunden hat, aber nicht mehr runter. Als er dann mit der Stute auf einer steilen Holzterasse stand, auf der unsereins schon beim runterlaufen fast schlecht wird, bockte diese und er wusste zwar nicht wie weiter, aber leider auch nicht, wo er ist. So kam es, dass die Stützpunktfeuerwehr Sissach, die vermutlich besseres zu tun hat, ungefähr eine Stunde durch den hiesigen Wald irren musste, bis sie den Mann und das Pferd fanden.

Das Pferd brach ob dem Anblick der grell leuchtenden POMPIERS und ihren walkenden Talkies nicht gerade in Freudenwiehern aus, sondern versteifte sich noch mehr. Da musste dann eine souveräne Pferdeflüstererin von der Bieselbater Polizei ran, um den Fall, eh das Pferd, zu lösen. Fluhwirt Bruno Dommen wäre dann noch froh, wenn der Reiter gelegentlich die immer noch offene Rechnung für diverse Schnäpse bezahlen würde.

Eine Schnapsidee sondergleichen dürfte auch die so genannte Tunnelgesi gewesen sein, die der Fröhlich Bernhard hinterrücks abmarkierte. Man hätte den Mann eben in das OK nehmen sollen, dann wäre das schon irgendwie gegangen. Andererseits weiss man bei diesem Tunnel nie, wann es ihn lüpfet oder senkt. Immerhin hätte man eine Livedemonstration der Knautschzone durchführen können. Für einen Volkslauf durch den Tunnel scheint die Sicherheit indessen auszureichen.

Den Vogel abgeschossen hat Sissi Schneider als sie verkündete, der «Strichgod» komme jetzt doch nicht, oder später oder so. Heieiei hat diese Frau Nerven. Doof wie wir sind, haben wir damals Ja gestimmt, weil wir gemeint haben, im Dorf gäbe es dann keinen Verkehr mehr. Aber wir haben eben nicht mit dem eisernen Besen von Bethli gerechnet. Gut, die war ja dann auch noch nicht im Amt.

Der Fred Abzähler hat doch tatsächlich noch die Metallnoppen zur Begrenzung der Fahrbahn aus dem Strichgod gekippt. Das ist sowieso ein leidiges Kapitel. Die Begleitkommission fragt sich ernsthaft, weshalb sie so viele Sitzungen abgehalten hat, wenn in Liestal mit einem Federstrich gewisse Entscheide einfach wieder umgestossen werden.

Unterschwelliges Zoff gab es am letztjährigen Sissacher Banntag. Da gab es inoffiziell doch tatsächlich eine Rotte Kern und eine Rotte Stocker, die sich gegenseitig bös angezündet haben. Dass es Leute geben soll, die das nicht mitbekommen haben wollen, geht mir nicht in den Grind. Nun, nachdem der letzte Spatz längst verzehrt, das letzte Bier getrunken und der letzte Stumpen geschmaucht ist, herrscht wieder Friede-Freude-Eierkuchen in der Bürgergemeinde.

Der Eeerich Buuuser aus Geltverschwinden hat sein Lebenswerk endlich eingeweiht: das Jundthaus. Und vor versammelter Geltverschwinder Lokalprominenz konnte er wieder einmal das machen, was er am liebsten macht: schnurren (20 Minuten fast ohne Luft holen). In Geltverschwinden haben sie auch eine glatte Feuerwehr. Diese löscht jedes Feuer: auch jenes in einem Schwedenofen. So geschehen am Sylvesterabend bei einer Frau Bürgin (nicht Baschi). Und die Sissacher Feuerwehr hat beim Brand der

Pension Ergolz in Gelterkinden doch tatsächlich ein Fahrzeug vergessen. Erst im Magazin haben sie gemerkt, dass eines fehlt. Kann ja mal passieren.

Übrigens ist Gelti kulinarisch wieder voll auf der Höhe, seit im ehemaligen Hobbyshophüttli ein voll krasser Kebap- und Pizzalieferservice namens «Speed Diner» anheimisch ist. Dabei müsste er doch eigentlich «Speed Döner» heissen...

Gewaltig Speed gegeben hat auch ein gewisser Nikki Ae. aus Löffelfingen. Der offenbar schnellste Wegmacher im Kanton wurde auf der A1 bei Oensingen mit satten 208 Stundenkilometern geblitzt. Wenns pressiert... Pressant hatte es offenbar auch ein gewisser J.R. Unzengauer, der sein Billett wieder mal für einen Monat abgeben durfte. Er war dem Auto vor ihm zu nahe aufgefahren. Ist halt immer ganz nah dran (oder drauf), der gute J.R.

Ebenfalls ein Rotarier, St. J. (Name der Redaktion bekannt) hat auf einer Kreuzfahrt das grosse Los gezogen, beziehungsweise die richtige Karte. Es wird gemunkelt, er habe den ganzen Jackpot geentert.

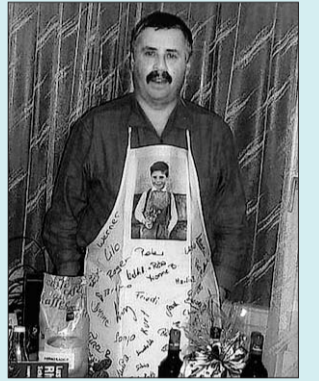
Auch zum Wiehern ist die Sissacher Beizenszene. Im Kultpunkt (vulgo Bölchen) Sissach wursteln seit dem etwas überhasteten Abgang des Geschäftsverführers W. «Pass uff» Sch. (Name der Redaktion bestens bekannt) zwei Fotografen herum. Der Glod und der Ruschli machen auf ad hoc-Schadensbegrenzung. Schmid happens. Etwas besser läuft wieder in der Linde, wo eine griederige Sylvia für Ordnung sorgt. Seither kann man da auch wieder rein gehen. Endgültig rausgegangen aus der Weinstube ist der Rainer L. und hat sich nach Titterten verdünnt. Wir sind ja mal gespannt, was da nachkommt. Also dann: Prosch!

Herzlichst: dein Traugott



INHALT

Wettbewerb



Der Mann hatte Geburtstag.

■ Seite 2

Ein Parcours zum Abschied



Alice Leber wurde vom Werkhofteam standesgemäss verabschiedet – mit einem Hindernisparcours.

■ Seite 3

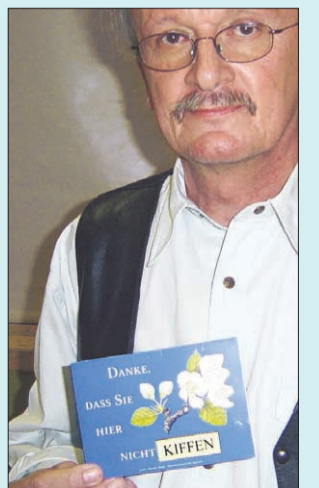
Verbrannte Erde



Durch seine journalistischen Heldentaten hat er es in einigen Dörfern zur unerwünschten Person gebracht.

■ Seite 5

Schnapp(s)schüsse



Kulinarische Gewohnheiten von drei Promis.

■ Seite 6

Was, wenn, wo?

■ Seite 7

Was, wenn, wo?

■ Seite 8

BRIEFE

Ihr fragt,
der Gurlionkel
antwortet

Gehts noch schneller?

Lieber Gurlionkel
Ich bin Wegmacher und gerne sauschnell (nicht beim schaffen), sondern mit dem Auteli, dank. Jetzt haben mich die Schmierlappen verwütscht. Soll ich in Zukunft besser langsamer fahren?

Dein Nicki Ae.

Lieber Nicki A.
Nein, doch nicht wegen den Bullen, wo kämen wir da hin. Gib ruhig Gas und Gutzi.

Schwedenofen löschen

Lieber Gurlionkel
Ich bin bei der Feuerwehr Gelterkinden und hatte am Sylveschter einen Einsatz. Ich habe das Feuer in einem Schwedenofen gelöscht, Jup. Nun meine Frage: Darf man einen Schwedenofen einfach alleine lassen, auch wenn er flackert und räuchert?

L.Ösch

Lieber L.Ösch
Du hast das schon richtig gemacht. Immer fest drauf und löschen. Lieber einmal zu viel löschen als einmal zu wenig. Eine heisse Schwedin darf man schliesslich auch nicht lange alleine lassen. Man weiss nie, wer da noch Feuer fangen könnte.

Glöggli

Lieber Gurlionkel
Ich bin die Gmeinimuin von Sissech. Bei jeder Gmeini bringe ich ein Glögglein mit. Das Problem ist nur, mir gehen langsam die Glöggli us. Weissst Du, was Nachschub gibt?

Betra

Liebe Betra
Hast Du jetzt aber ein Glöggli. Gehe einfach auf den Witschbrg. Da gibt es Leute, die froh wären, wenn jemand ein paar Glöggli holen würde, weil dort immer noch jede dumme Kuh mit einem herumlaufen darf.

Käse

Lieber Gurlionkel
Ich mache ständig Käse. Darf ich den auch verkaufen?

Hannes G. aus O.

Lieber Hannes
Aber sicher. Du darfst ihn einfach nicht Raglette nennen. Sonst hast Du den Käse.

Boppfahren

Lieber Gurlionkel
Ich fahre saugerne Bopp in Sankt Moritz. Aber ich fotografiere auch gerne. Ich würde mich mal gerne beim Boppfahren fotografieren. Weissst Du wie das geht?

Nicki der Albrecht

Lieber Nicki
Das ist aber jetzt ganz einfach. Du musst beim Anschieben nur schneller sein als die anderen. Dann seckelst Du voraus, stellst ein Stativ auf, drückst auf den Selbstauslöser, seckelst ein bisschen zurück, hältst den Daumen raus und – wenn sie Dich mitnehmen – steigst Du wieder ein. Wenn ihr an dem Stativ vorbeifahrt, brauchst Du nur noch in die Kamera zu grinsen. Voilà!

Gourmet Köche Sissach im Schnelltest

Schnitz & Drunder auf höchstem Niveau

(eing). Nichtirgendeinsauer-töpfischer Alternativ-Kochclub für sitzpinkelnde Weltverbesserer sollte es sein, wo in stundenlangen Grundsatzdebatten über die Herkunft von biodynamischen Freilandduurlips diskutiert wird, nein, etwas Gehobenes musste es schon sein.

Darum der doch etwas grössenwahnsinnige Name: Gourmet-Köche Sissach! Wer aber den Initiator des illustren Clubs, **Taniel Stecker** kennt, weiss, dass er nur mit grosser Kelle anrichtet. Da wird nicht irgend ein altersschwacher Güggel zu Coq au vin verarbeitet, da muss schon ein jungfräuliches Bresse-Poulet sein Leben lassen.

Ob die restlichen Komparsen, für die das höchste aller kulinarischen Genüsse das Aufwärmen einer Büchse Ravioli ist, so richtig verstehen, was Stecker eigentlich von ihnen will, darf indessen doch stark angezweifelt werden.

Wie sich der Assistent vom grossen Meister, **Haniel Deiri**, Verantwortlich für das pürierte Gemüse im Altersheim in Thürnen, in dieser Ansammlung von kulinarischen Tieffliegern fühlt, wissen wohl nur die Götter.

So wird einmal im Monat wild geschnippelt und geschneuzelt was das Zeug hält. **Daniel Penn**, eher bekannt als zurückhaltender Arbeiter, hackt in kürzester Zeit alles kurz und klein. **Daniel** (noch ein Daniel... – der Setzer) **Wetzler** ist zuständig für die Schärfe. So wetzt er wie ein Verrückter durch die Küche und wetzt alles, was nur annähernd wie ein Messer aussieht. **Martin Pürgin** übt sich im fachgerechten Zerlegen eines Känguruschwanzes, um später in einem kulinarischen Höhenflug daraus eine superbe Känguruschwanzsuppe zu zaubern.

Geht es um das profimässige Filetieren eines Buckelwals, kommt dafür nur Fischexperte **Fischer Cello** vulgo Lachs in Frage. Er bringt als ehemaliger Gemeinderat eine immense Erfahrung mit, hat er doch in seiner Amtszeit hin und wieder einen faulen Fisch unter die Leute bringen wollen. Da **Domas Lüthi** ebenso schnell kocht wie er redet, ist er logischerweise für die Schnellgerichte zuständig. Niemand öffnet so schnell eine Päcklisauce und verarbeitet sie

so zackig zu einer mehligem Pampe, bestens geeignet zum Verputzen von bröckelndem Mauerwerk.

Trax Huper ist der Mann fürs Grobe. Gilt es ein Ochsenskelett in mundgrosse Stücke zu zerhacken, einen 25 Kilogramm schweren Kartoffelsack auf die Kartoffelschälmaschine zu wuchten oder überdimensionierte Tunfischsteak zu hauchdünnem Carpachio zu klopfen, auf ihn ist Verlass. Als Agro-Buchhalter ist **Ralph Lurch** den Umgang mit Bauertrampeln gewohnt. Ob er sich wohl darum in dieser kochenden Gilde so sauwohl fühlt? Das höchste aller kulinarischen Gefühle ist für ihn, wenn zarter Lauch zu Suppeneinlage à la paysanne geschnitten werden muss.

Auf selbstlose Art und Weise ist Hobby-Önologe **Chnorzi Kretin** dafür besorgt, dass immer genug Tranksame vorrätig ist. Kochtechnisch widmet er sich denn vorwiegend den Weisswein-, Rotwein-, Whiskey- und allen anderen alkoholischen Saucen. Je voller der Koch, desto besser die Sauce, oder so. **Fred Gass** agiert wie es der Name schon sagt, als Gasse-

rollie. Ohne zu murren reinigt er die angebrannten und verkohlten Töpfe der restlichen Kochlöffelschwinger.

Gilt es einen altersschwachen Hammel zu einem schmackhaften Irish Stew zu verarbeiten, tritt **Schippi Hammel** in Aktion. Mit filigraner Fingerfertigkeit befreit er jede Hammelhaxe von unnötigen Sehnen und Flexen. Zum grossen Zampano in allen Suppentöpfen hat sich **Wolf Wurz** entwickelt. Gewohnt im Umgang mit Zeitungsenten, ist er der grosse Spezialist für Ente à l'orange.

In einer feierlichen Zeremonie werden demnächst drei Neumitglieder aufgenommen. **Mundi Mundwiler**, Itinger Briefmarkenabstempler, **Bebby Bös(will)iger**, ein weiterer Zeitungsfritze und **Heinz-Dieter Stebler**, Chef über alle hydraulischen Hebebühnen. Die drei werden sich langsam, weg vom Spühlrog nach oben, respektive an den Herd arbeiten müssen.

Mahlzeit.

Ach, fast hätten wir es vergessen: Getrunken wird auch, und das nicht knapp!

MUNDARTSCHPALTE

Mis Broblem



Einer Hoberer*

I bi eigentlich e gattlige Cheib chani säge, ganz unbescheide wie ni bi. I gseh guet us, bi fünfzig und immer no ganz guet binenand für mis Alter. Aber oepis wurmt mi an mir – und das isch fascht wörtlich z verstoh. I ha grossi Broblem mit dr Verdauig, wenn dr wüsstet was i mein. Meischtens ischs eso. I gang noime oepis chleis go iischnuufe, also e Schato Brio oder e Ontergot Duuble oder eso oepis ähnlich. Natürlich mit Büllage. Bomm Fritt, Nuudle oder Riis und Gmües – i ha alles gärrn. Drzue e schöni Fläsche Wü oder au zwo. Denn villicht no ne chliises Dessärl und e Käffeli und e Schnäpsli oder irgend e Rachebutzer zum Abschluss. So witt so guet. Es foht denn meischtens scho in der Beiz aa, aber no zwenig fescht. I mim Buuch fohts afo rumpel und tue e Düüfel es Ohr ab. Im Friedel, das isch mi Frau, wird's ame ganz andersch. Uf s Abort chani aber in der Beiz nitt goh, sisch wie verhäht. Dodrfür plogts mi denn noch zwenig fescht. Hei jo drno. Denn laufe s Friedel und ich hei, Autofahre chani nämlig au nitt. Chuum si mer us dr Beiz dusse, denn gohts richtig los. Wär das no nie erläbt hett, cha sich das nitt vorstelle. Ich sett dringend uf d Schis-si. DRINGEND. Aber under-wägs – i mein zwüsche sämtliche Sissecher Beize (emoll vo dr Flue abgeseh) – hetts kei vernünftigs Hüslü, wo sich eigne tät. Au die Toi Toi-Schissene, wo me an jeder Bouschtell gseht, nütze mer nütt. Si si meischtens sowieso bschlosse. Ich wird immer wie unruhiger und mi Frau nitt minder. Ich cha doch nitt in die neue Hose mache. Also suech ich mir e Garte mit möglichscht vill Gebüsch und wenig Fluettlicht, dass mi au jo nimmer gseht. S Friedel wartet sitthär e bitz absitts uf mi. I ha natürlich immer e Rolle Schis-sibapier drbi, i weiss jo wies lauft. Ich mach mis Hüffeli schön ines Beetli und due übers ganze e bitzli Dräck. I ha mer au scho überleit, ob i e sone Robidogg-Säckli söll mitneh, aber es hätt allwä nitt alles Blatz. Dr Ortsbolizischt Ruedi Lander hett sich schiints scho gfrogt, ob dä Souhund ächt e Hundemarke hett. Ruedi, i ha keini, aber villicht chunnt s Friedel glägentlich emoll eini cho löse. Mis Broblem isch dodrmit aber nonig glöst, denn i cha jo nitt immer numme dehei ässe. Und öppis ärgeret mi denn scho no. Im Fitnesscenter «Teim Out» unde cha ni alles drainiere – numme mi Schliessmuskel nitt. Gopferdorri zämme.

*Der Autor leidet in Sissach

Wo man noch rauchen darf

Nach der Einführung der verschärften Antiraucherbestimmungen gelten neue Zonen, wo noch geraucht werden darf. Sie sind strikte zu beachten. Verstösse werden mit kaltem Entzug bis zu fünf Wochen geahndet.

- Auf dem Weg vom Haus zur Garage.
- Auf dem Sitzplatz (ab 2,5 x 4 Meter und nur, wenn dieser nicht an einen öffentlich zugänglichen Weg grenzt).
- Auf dem eigenen WC (Achtung: beim Lüften darf kein Rauch auf eine öffentlich zugängliche Strasse entweichen).
- Im eigenen Keller.
- Auf dem eigenen Balkon (ab 1,5 x 2 Meter und erst ab zweitem Stock).
- In Tabakläden (wenn kein lokales Verbot verhängt wurde).
- In einem Räucherofen.
- In einer Smokerslounge.
- In einem Cabriolet.
- Am Sissacher Banntag.
- Im Stöppli.
- Auf dem Liestaler Aussichtsturm.
- Im Oliver Twist Pub.
- Im eigenen Wintergarten (nur, wenn dieser nicht an ein öffentliches Gebäude grenzt).
- An der Sissacher Chluriverbrennung.
- Am Liestaler Chienbäseumzug.
- Am 1. August (erst nach dem Eindunkeln).
- Im Tunneli.

Wettbewerb

Wie alt wurde dieser Mann?



Unser diesjähriger Wettbewerb dreht sich um ein bekanntes Geburtstagskind. Es handelt sich um einen Schätzwettbewerb. Die Frage lautet: wie alt wurde dieser Mann?

- 1.) So alt wie er aussieht.
- 2.) 27.
- 3.) 50.
- 4.) 73.
- 5.) Noch nicht so alt.

Einsendungen an Gurlifengger, Wettbewerbwiewaltwurdediesermann, Postfach, 4450 Sissach. Zu gewinnen gibt es 14 Tage Abenteuerurlaub in Guantanamo und als zweiter Preis alle Geschenke auf dem Bild. Viel Glück.

Neu im Buch der Rekorde!
Weltrekordversuch
im Langzeitofenbauen

Kommen Sie! Sehen Sie! Staunen Sie! Bathias Mitterli vom Rünenbrg versucht einen neuen Rekord aufzustellen im Langzeitofenbauen. Ort: Dauerbaustelle im Hause Spi. in T. Mit langen Pausen und intensiven Beizenbesuchen. Ein einmaliges Langzeitprojekt mit zahlreichen Hindernissen. Motto: es geht nur schleppend voran.

IN & OUT

Galatasaray
Hakan
Raser
Luchs
Glocken
Sarah
Baschi
Vaclav
0,5
Luser
Elektra
i-Pod

Galakonzert
Haken
Rasen
Fuchs
Kuhglocken
Jane
Bachel
Havel
0,8
Loser
Monsieur Prix
Eibach

VERLOREN = VERLOREN = VERLOREN

Die Sissacher Stützpunktfeuerwehr sucht ein Fahrzeug, das sie während einem Einsatz in Gelterkinden verloren, bzw. vergessen hat. Sachdienliche Angaben bitte an das Kommando. FINDERLOHN!

Büro für offene Fragen

Im Gespräch mit der Stute X*

Die grossen Fragen der Zeit

- Warum darf Loser nicht mehr nach Buus?
- Darf Loser noch irgendwo hin?
- Warum brennt in einem Schwedenofen ein Feuer?
- Was hat Maya Graf gegen Wildschweine?
- Warum kann Andi Lutz' Computer nicht speichern?
- Wo ist der Bölchenbeizer?
- Wo ist das Bölchengespengst?
- Was ist ein Kunstrasen?
- Was bedeutet «es Füzgerlet»?
- Was spricht gegen Metallnopen?
- Wie spielt Marco Schällibaum?
- Wo spielt Hakan Yakin?
- Wie lange spielt Hakan Yakin?
- Ist Muri bei Bern?
- Wann brennt Gelterkinden?
- Wie schnell darf ein Wegmacher sein?
- Warum brauchts eine neue Wischmaschine?
- Wo ist Jimmy?
- Wo ist das Tenniscenter?
- Wo ist Bubus Holz?
- Wo ist Fenster 24?
- Was kostet eine Knautschzone?
- Warum sind in Zunzgen nur die Hunde an der Leine?
- Wer hat in Wittinsburg alles eine Glocke?
- Ist Heiligabend ein Schenkkreis?
- Muss man künstlichen Nebel löschen?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Volkslauf und der Tunnel-Gesi?
- Was habt ihr gegen Voodoo-Zauber?
- Rostet Kupfer?
- Kommt der Strichcode?
- Wie viel ist ein Chnorzi?

«Mir war es sehr unangenehm»

Anfang Juli mussten Polizei und Feuerwehr im Sissacher Wald eine Stute «retten», deren Reiter sich verirrt hatte. Die Stute war auf einer steilen Treppe im Wald stehengeblieben. Der «Gurlifiengger» sprach mit dem Ross.

■ «Gurli»: Frau Stute, wie kamen Sie dazu, auf einer Waldtreppe zu stehen und nicht weiterzugehen?

Stute: Das war so. Ich bin mit diesem Typen auf meinem Rücken durch den Wald gegangen. Ich muss Ihnen sagen, dass der keinen blassen Schimmel, eh Schimmer hatte, wo wir durchreiten. Als der Weg immer enger wurde, bekam ich ein schlechtes Gefühl. Plötzlich kam diese steile Treppe. Mir wurde schlecht.

■ Wie ging es weiter?

Ich musste anhalten und einmal durchschnauben. Ich war wie gelähmt. Vor mir ging es sacksteil runter. Der Typ hat oben rumgemotzt. Furchtbar. Ich habe gehofft, er würde von mir runterpurzeln. Dann nahm er seinen Terrorknochen...

■ ...Sie meinen sein Mobiltelefon...

...und hat in so einem Heulsusenton der Polizei telefoniert, bäh, bäh, bäh. Dabei wusste er gar nicht, wo er ist... (wiehert leise).

■ Und weiter?

Er ist dann abgestiegen und hat rumgehypert, ich solle mich beruhigen und die Feuerwehr komme. Dabei hat es ja gar nicht gebrannt.

■ Die Feuerwehr ist dann gekommen?



Ross (rechts) und Retterin.

Bild Stützpunktfeuerwehr

Ja und wie. Plötzlich standen so ein paar komische Typen rum mit Anzügen wie Kanarienvögel und haben in so komische kleine Geräte gesprochen. Mir war es sehr unangenehm.

■ Warum sind Sie trotzdem stehengeblieben?

Was hätte ich machen sollen? Runter konnte ich nicht, weil da diese Feuerwehrheinis im

Weg waren, zurück war auch schwierig.

■ Wie ging es weiter?

Dann ist eine Polizistin gekommen und hat sehr nette Sachen zu mir gesagt. Die war echt süss. Die hat mit mir gesprochen als wäre ich ihr Schätzlein. Sie hat mir auch gesagt, es werde alles gut und ich solle doch rückwärts gehen. Da habe ich gedacht, ich mache ihr den Gefallen.

■ Und jetzt: haben Sie ein Waldtreppentrauma?

Nein, überhaupt nicht. Ich habe nur ein Trauma, dass wieder so ein ortsfremder Sattelfurzer mit mir in der Gegend rumreitet und nicht weiss, wo es durch geht. Pegasus bewahre mich davor.

Interview Thomas Fuchs

*Name der Redaktion nicht bekannt.

BEDEUTENDE WORTE

«Mir vergäbes diräkt»
Alf Tsahler, Tiefbouamt

«Strichcode, isch das überhaupt seriös?»
Sissi Schneider, Boudiräkttere

«Muesse mer das boue?»
Sissi Schneider, Boudiräkttere II

«Strichcode: muesse mer do oepis bohre?»
Sissi Schneider, Boudiräkttere III

«Banntagssuppe servier i nitt mit jedem»
Heiner Kern, Bürgerratspräsident

«Das isch doch alles Wischi-Baschi»
Dani Kalt, Songbeklauter

«I ha Ferie»
Walter Schmid, Ex-Beizer

«I weiss nitt wo ni bi»
Oli, Reiter auf Abwegen

«Das Mool isch s letschte Mool»
Hansjörg Büchelgrätsch

«Wenn i niene me cha rauche, cha ni mi Pfiffe jo grad verchauft»
Erich Straumann, Regierungsrat

«Mir bruuche d Nichtraucher. Wenn s gnue vo dene ume hett isch d Luft under einisch wieder sauber»
Erich Straumann, Regierungsrat II

«Wo si au alli die Wildsäu ahne»
Maya Graf, Nationalrätin und Treiberin

Im vergangenen Sommer war es so weit: nach ungefähr 243 Jahren im Sissacher Gemeinderat gab Alice Leber ihr Amt ab. Sie wurde von den Angestellten des Werkhofs feierlich verabschiedet und musste zudem einen Hindernisparcours absolvieren. Der «Gurlifiengger» war exklusiv dabei.



Hoppla Schorsch, eh Filippo

Brichterstattung der verbrannten Erde



Unschuldig wie Blümchen ...

Unerwünschte Person

Der heutige BaZ-Teilzeit-Redaktor Filippo Loser hat in seinem noch kurzen journalistischen Leben schon manche Entgleisung geschafft. Unter anderem sorgte er dafür, zwischenzeitlich vom Läuferfinger Gemeinderat zur «unerwünschten Person» erklärt zu werden, was ausser ihm vermutlich noch niemand geschafft hat. Auch in Buus und Maisprach traf ihn der Bannstrahl der Behörden. Der «Gurlifengger» zeigt exklusiv auf, wo Loser noch hin darf und wo eben nicht. PS: Die «Weltwoche» ruft...



... und als Wolf im Schafspelz: Filippo Loser.

Mit Gurli-Reisen fast zum Spiel GC – FC Basel

Schlicht ergreifend: eine Zugfahrt ins Blaue



Begleitetes Reisen nach Zürich ist seit Dezember möglich. Bild E. Maurer

Gurli Reisen offeriert neu Event-Reisen. Lassen Sie sich entführen vom unwiderstehlichen Charme mehrerer Uniformen.

gf. Seit Dezember bietet Gurli Reisen in Zusammenarbeit mit der Zürcher Event-Managerin Schwester GAU-urer exklusiv Zugfahrten ab Basel via Altstetten nach Zürich – für alle devoten Mitmenschen und -menschen ein absolutes Muss. Erleben Sie einen packenden Ausflug ins Blaue mit fesselnden De-

tails. Lassen Sie sich von strengen Herren und Herrinnen in Uniformen mit dem neuesten Bondage-Kit von «Big Bulls – tiny Balls» verwöhnen. Keines schnürt fester! Entdecken Sie das prickelnde Gefühl von frischem Gummischrot auf zarter Haut! Das Beste kommt erst noch. Bislang durften nur volljährige Mitmenschen und -menschen an vergleichbaren Events teilhaben. Das ist vorbei. Auf unserer Fahrt ins Blaue Wunder existiert absolut kein Schutzalter. Dafür bürgt die Zürcher Polizei.

Bimmel, bimmel, bammel in Wittschbrg

Muh-Kuh hängt an grosser Glocke



In Wittschbrg wurde letschi gemotzt, das Kuhgebimmel sei zu laut. Und nun haben die da oben auch noch ein neues Bätzigtöggli aufgehängt. Nimmt den Gurlifengger ja schon Wunder, wie das jetzt tönt... Die hätten der Muh-Kuh ja gleich das Bätzigtöggli um den Hals hängen können. Dann hätte es zumindest nur aus einer Richtung gebimmelt. Bild Muh-Gurli

Abseits vom

Rampenlicht

Kennen Sie Nordwest 1? Nein?

Kein Wunder, Sie wohnen ja auch im Oberbaselbiet. Da wurde bis vor kurzem auch nicht jeder Seich ins Fernsehnetz gestellt. Und das war echt schade.

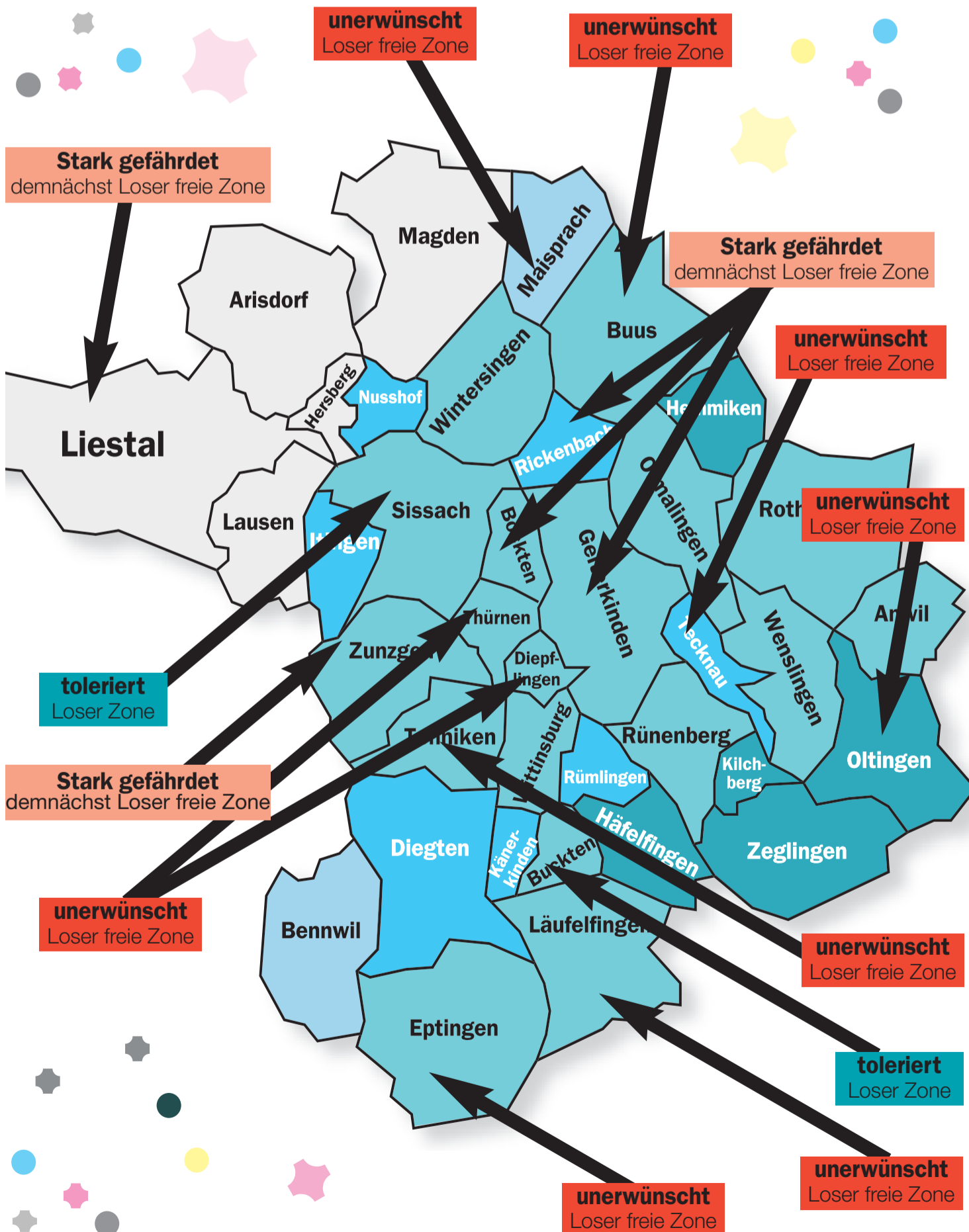
Sollten Sie Homevideos lieben, auf Realsatire stehen und einen Narren an Reality-TV gefressen haben, ist Nordwest 1 Ihr Sender: Geniessen Sie das unvorbereitete Kameraschwenken, die abrupten Cuts und die aussergewöhnliche Bildqualität (Typ Programmautomatik). Ein echtes Erlebnis für nüchtern und stoned! Mögen Sie Lars von Trier? Dann kann ich Ihnen die wacklige Kameraführung nur empfehlen. Und das Beste: Nordwest 1 sendet mindestens noch eine Minute früher als Telebasel. Obwohl – manchmal könnte man sich doch mehr Zeit nehmen für die Bildbearbeitung, oder nicht?

Wunderbar auch die Texte: Nicht radio- und nicht fernsehtauglich, sondern absolut geeignet fürs Printmedium. Wenn Sie also lieber fernsehen als Zeitung lesen, können Sie nur profitieren. Wers verstehen will, ist selber schuld. **Freundlich und lieb** verliert der Nach-

richtenmann Niggi seine News, vor der Kulisse einer ziemlich unterbeschäftigten Redaktion. Keine Sorge, der etwas unterbelichtete Ausdruck des «Anchorman» wird gnadenlos wett gemacht durch saubere Überbelichtung und voll krassen Weissabgleich.

Und erst das Abendprogramm! Vom Grümpelmatch des FC Lieschtel bis zur Unterbaselbieter Saufparty, wo sich wagemutige Reporter ins feuchte Vergnügen stürzen, liegt alles drin. Da lässt man sich vom überheeblichen Tschauchen gern verschaukeln (wem sonst fällt ein Sendegäss mit dem glatten Namen «Gäälle vom Sofa» ein?).

Im wichtigsten Punkt hat Nordwest 1 übrigens bereits mit der Lokalkonkurrenz Telebasel gleichgezogen: Die Basler sind jetzt wenigstens nicht die einzigen, die zu spät bei Anlässen eintrudeln. Na, neugierig geworden? Lassen Sie doch einfach die automatische Sendersuche über Ihre Kiste laufen, vielleicht flimmert dann zwischen Testbildern und weissem Rauschen tatsächlich unser neues Fernsehkind über Ihren Schirm.



Unser Jammern wurd' vernommen –
die Umfahrung wird nicht kommen.
Der Verkehr fliesst nicht drum ummen,
denn sonst wären wir die Dummen.
GESI-Leier, Vårs 13

In stiller Truur näme mir Abschiid vom

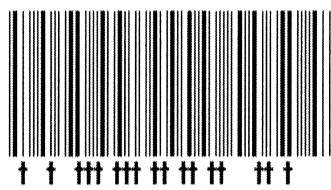
Strichcode

2003–2005

Nonig emol us de Chinderschueh, isch er
hinderruggs abgmorggst worde.

Er isch eus doch so lieb und düür gsi, ämmel düür.
Mir si fescht truurig.

gohi
Dr Strich - ~~Code~~



Am 13. Hornig 2005 findet im Dorf en offizielli
Chranzniederleggig statt.
Verschiideni Totegräber us Wirtschaft und Politik wärden
euse Strichcode uf sym letschte Wäg begleite.

Die Hinderbliibene:
Ä paar wo's nonig chönne fasse.

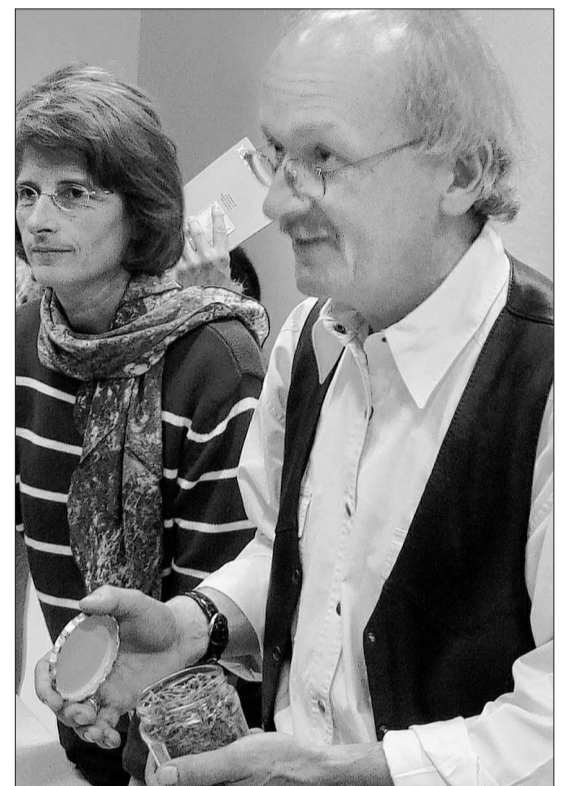
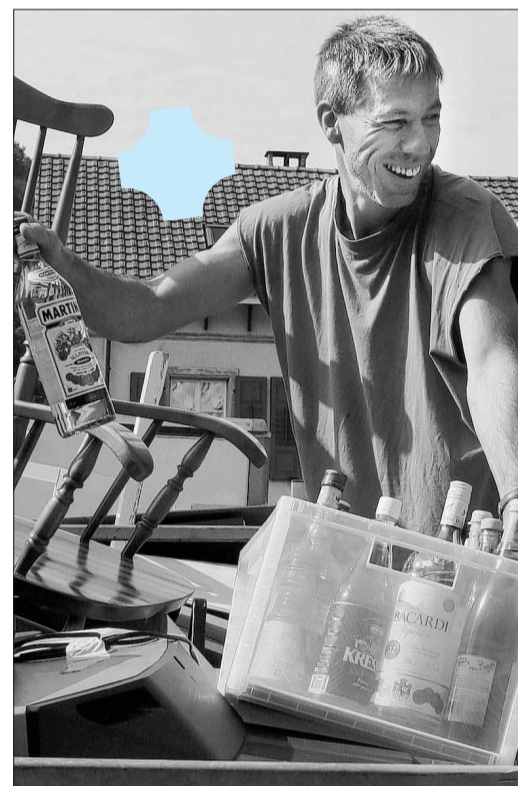
Exklusive Schnapp(s)schüsse

Mann ist, was man isst



Küche und Esstisch sind das
letzte Schweizer Reduit. Aber
auch sie sollen nicht Privat-
sache bleiben: Die kulinarischen
Präferenzen von Personen
des öffentlichen Interesses
interessieren – schliesslich
heisst es nicht umsonst: Man
ist, was man isst. Unserem
Paparazzo gelangen drei
Schnappschüsse: Gelterkindens
Bratwurst-Baader zeigt Biss
(links), Sissachs Likör-Löffel
freut sich auf den eisigen
rumänischen Winter und der
kantonale Drogenbekämpfer
Kannabis-Kinkel freut sich über
seine neue Gewürzdose.

Bilder Röbi Koller



So läuft der Sissacher Umzug 2005 ab

CL = Clique, W = Wagen, G = Gugge

Nr.	Gruppe	Sujet	Nr.	Gruppe	Sujet
1	C Nuggi Clique	Ryte, ryte, Rössli	32	W FG Rickenbach	ä grossi Schnure und es Brätt vorem Chopf
2	W Wirr Warr Waggis	Eimol Waggis, immer Waggis	33	W FG Magden	20 Jahr Umzug
3	G Chirsi Chäuer	I'm walking	34	W Grümpel Waggis	Brandtufäli
4	W Pampersfurzer		35	G E.N. Bloosbälg	Schweizer Olympia Waggis
5	C Jungi Nuggi	Ryte, ryte, Rössli	36	W Schorniggeli	
6	W Zapfhäne	zum 1. mol uff dr Stroos	37	C Spootzünder	MF
7	G Gugge Rugger Buus	Saturday Night Fever	38	W Eunueche	?
8	W Söidryber	Dr Strichcode	39	W Schickeria Waggis	Blancomat
9	C Aerdywpli Pfiffer	10 Jahr Pfiffer	40	G Burn Out Rugger	Fromm und Fählich
10	W Aerdywpli alti Garde	Turnfescht Thürne 2005	41	W Binggis	so isch's
11	G Aerdywpli Schränzer	Die Gefährten	42	W Zwänggoofe	Bob dr Boumaa
12	W Saftsäck	Klangpilote	43	W Chatanga	Maori (Man nennt sie Wikinger der Südsee)
13	W Querschleger	mir hei's, dir weit's	44	W Die Chopflose Korkeknaller	Au mir si dopt
14	G Güllerpumpi Frenkendorf	Brugg ins Jubiläum	45	G Gugge FGS	Sissech schlooft
15	W Let's Fetz Waggis	Au mir wänd baue	46	W Fotzelsäu	Das Joohr zeige mir euses wohre Gsicht!
16	W Viertel ab Zwölfi Waggis	Gsesch - es	47	C Mymöösli	Pünktli, Pünktli, Pünktli.....
17	G Eibachrugger	35 Jahre Jubiläum	48	W Republikaner Glünggi	Stige Prise gits e Krise
18	W Los Otschos	Surprise	49	W Ergolz-Glungge Waggis	?
19	W Die Wunderfitzige	Mir hei ghört, dass...	50	G Schlammsuuger	Tutanchanum
20	G Moskito-Würger Diegte	«Alles het 2 Site»	51	W Wisebärg Heuer	Werner II
21	W Millennium-Waggis	Mir schütze euse Name au	52	G Noote Heuer	Kurz vorem Jubi
22	W Määrebrätscher	Motorisirtes Schyssdräckzügli	53	W Homburger Nachtschwärmer	Gotthelf Zeiten
23	W Chnüppel Waggis	?	54	W Schluchtpächte	«Mir fliege us»
24	G Windle-Furzer	Zum Läbe erweckt	55	G Nuggisuuger	23 Männer und 1 Frau allein im Wald
25	W Pulverhorn Rueche	Zeitreise 40 Jahre Pulverhorn (1965–2005)	56	W Wolfloch Clique	Die 100 erschi
26	C Wurlitzer Clique	eimal Waggis – immer Waggis	57	G Räbäschränzer	Hanflegalisierung
27	W Gigger-Waggis	Radarfallen = Die elegante abzocke	58	W Räbäschränzer	Hanflegalisierung
28	W Ütiger Rueche	Fasnacht wie zu Gotthelfs Zeiten	59	G Fotzelcheibe	«Mir si nid nur schinheilig»
29	G Büchelgrübler	Jubiläum – One Band one Sound	60	W Luuser Rueche	10 Joor drby
30	W Fränkespatze	Fussball	61	W Grienmattinggis	Do chunt kei Sou me druss
31	G Sürmelgugge Magden	Corso Diabolini			

Sämtliche Formationen starten vom Gebiet Schulstrasse/Primarschulhausplatz aus und gehen auf die Runde im Dorf.

WOLFLOCH
CLIQUE
BÖCKTEN

Count Down 05
 Fasnachts-Start ab 20 Uhr
 Diverse Guggen
 div. Bars 30 m, DJ Smash
 Live-Band aus Deutschland: Enjoy

Samstag, 12. Februar 2005
 Tolles, buntes Outfit in 2 Hallen Eintritt Fr. 12.-, ab 16 Jahren

Böckten www.wolfloch.ch

Sonntag, 13. Februar 2005, 15 Uhr, Fasnachtstreiben für Jung und Alt mit Konfettischlacht, Guggenplausch, tolle Stimmung.
 Wolfloch-Clique und Frauenriege Böckten

Thürner - Fasnacht 2005

Fasnachtsgesellschaft Ärdwybli Thürnen

Kinderfasnacht & Kindermaskenball
Dienstag, 15.02.2005, 13:00 Uhr

Sonntag, 13. Februar 2005, ab 1800 Uhr
Mehrzweckhalle

MASKENBALL

Schnitzelbängg
 Guggen
 Pfyffer
 Masken

Wüehlmüis
 Ärdwyblischränzer
 Chirsichäuer
 Büchelgrübler
 Ärdwyblipfyffer
 Ruinegeischer
 Fröschebei

Tanz mit
The Red Diamonds
 Masgeprämiert um Mitternacht

Brysspände: Rest. Wardeckstübli, Puvli, & Mangold Lebensmittel, Thürnen

⇒ **Eintritt:** Mit Thürner Fasnachtsblagette ⇒ gratis !?!? ⇒

Dienstag, 15. Februar 2005

Hemmiker Maskenball

in der alten Turnhalle

DANCE & PARTY BAND All in 2
Beach-Bar mit DJ

Eintritt ab 16 Jahren
 Damen- und Frauenriege Hemmiken

Wichtige Nachricht für die Bevölkerung von Tenniken

Anonyme Briefschreiberin bekannt.

Lesen Sie die Details im «Glöggeliwaagä» vom 13. Februar 2005.

Gruppe schwarzer «Chälberstrick»

Wunderscheeni Fasnachtsdääg

wünschen Ihnen
APOTHEKE HANDSCHIN

E. Rüegg-Handschin
 Rössligasse 5
 4460 Gelterkinder
 Tel. 061 985 99 66
 Fax 061 985 99 60
 E-Mail: info@apogelterkinder.ch

Montag, 14.2.2005

Maskenball Anwil

Büchelgrübler Zunzgen
 Bloosbälg Gelterkinder
 Milchgugge Liestal

Orchester
Wolkenbruch

24.00 Uhr Maskenprämierung
 Preissumme Fr. 1'000.-

Grosse Zeit-Bar mit DJ (gehetzt)

19.30 Uhr Kassaöffnung (Eintritt Fr. 13.-)
 Voll-Masken bis 21.45 Uhr freier Eintritt

TSV Anwil

Mittwoch, 16. Februar 2005, ab 20 Uhr

Maskenball Oltingen

22.00 Uhr – Bieranjas
 00.30 Uhr – Fotzelcheibä
 01.30 Uhr – Burn Out Rugger

Maskenprämierung

«eifach Fasnacht»

Tanz und Unterhaltung mit
 «Spiezer Nachtschwärmer»

Eintritt ab 16 Jahren, nur mit amtlichem Ausweis

Drumme und pfyffe,
 das isch e Hit, wettsch das au chönne, mach bi eus mit!

Mir nämme **Buebe und Meitli** ab 8 Jahr, au als Vorträbler bisch Du hätzlich willkomme!

WURLITZER
 CLIQUE ZUNZGEN

Eusi Aafänger-Kürs si bis zu de Summerferie.
Gratis-Schnupperkürs!

Eusi Yischriibig isch am:
 Dunnschtig, 24. Februar 2005, vo 19.00–20.00, im Clique-Chäller im Alte Gmeinihuus in Zunzge.
 Bi Froge: Telefon 061 279 24 42 oder 061 981 37 09.

In der Fasnachtswoche ist das Büro der TrisCom-Media AG in Sissach (Haus Volksstimme) wie folgt geöffnet:

Montag, 14. Februar 2005
 07.30–12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Mittwoch, 16. Februar 2005
 07.30–12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Vorgezogener Inseratenschluss
 für die Freitagnummer, 18. Februar 2005:
Mittwoch, 16. Februar 2005, 10.00 Uhr

triscocom media ag

TrisCom-Media AG
 Hauptstrasse 33, 4450 Sissach
 Telefon 061 926 93 46, Fax 061 926 93 49
 E-Mail: verkauf@triscocom.ch • www.triscocom.ch

KEHRAUSBALL BUCKTEN

TANZ UND UNTERHALTUNG MIT

THE RED DIAMONDS
MASKENBALL MIT PREMIERUNG
 Alle Masken erhalten gratis Eintritt und einen Preis. Den Gewinnern winkt ein Preisgeld von Fr. 600.-

Buckter Fröschebei
 Ärdwybli-Pfyffer
 Ruine Geischer
 Büchelgrübler
 Ärdwybli-Schränzer

HAPPY HOUR **CHLURI-LOUNGE**
 20:00h–21:00h

UTOMOERLEBNISBAR

TAXI-NACHTBUS Türöffnung: 19:30h, Eintritt: Fr. 12.-
 Von 01:00h – 05:00h werden Sie für Verkleidete Gäste zahlen nur Fr. 8.-
 Fr. 5.- nach Hause chauffiert Einlass ab 18 Jahren mit Ausweiskontrolle

MEHRZWECKHALLEN-BUCKTEN
19. FEBRUAR

TURNHALLE TECKNAU

Freitag, 18. Februar 2005 ab 20.00 Uhr

MASKENBALL

Mit den Eibachruggern, Guggä-Rugger Buus, E.N. Bloosbälg, Burn-Out Rugger und der Dance & Party Band HIT MIX

Maskenprämierung
 Masken haben bis 22.00 Uhr freien Eintritt

Barbetrieb mit DJ

Eintritt Fr. 12.00 (ab 16 Jahren)

Gratis Taxidienst von 01.30 – 05.30 Uhr

DR/TV Tecknau
www.tecknau.tv

Guggä Eibachruggen vo Gälterchinde sueche

glatti Chaibä!

Mir si e reine Männerhuffe und üebe immer am Zischtig z'obe (Auguscht bis zur Fasnecht).

Chasch es Instrument spiele oder möchtsch eis lehre?

Denn chumm zu eus cho ineluege/loose, im Chäller (vis-à-vis Raiffeisenbank – vorem Denner) am Zischtig, 22. Februar oder 1. März 2005 ab de 7ni z'obe.

Für Frooge und Informatione lütsch do a:
 079 640 44 82 oder 061 981 16 46 (z'obe).

Maskenball Eptingen 2005

Samstag, 12. Februar

Eintritt ab 19.30 Uhr Fr. 10.-

Maskenprämierung:
 Rang Fr. 200.-
 Alle Vollmasken erhalten einen Preis

Motto: **U.S.A.**

Simply the best **Guggen**

High Moon Bar
 Danceband Tyros

Freundlich laden ein: Handholzer Eptingen

SISSECHER FASNECHT

2 0 0 5

«Ab uf d'Stross»

Sonndig

Grosse Umzug: 14.00 bis 16.00 Uhr

mit vielen Wagen, Einzelmasken, Kleingruppen, Cliques und Guggenmusigen auf der Route durchs Dorf. Der Umzug führt durch die Rheinfelder-, Haupt- und Bahnhofstrasse zum Gemeindeplatz. Ab dem Umzugsende gibt es eine tolle Strassenfasnacht. Für Guggen bestehen Auftrittsmöglichkeiten in der Schickeria und im Joker.

Chienbäseumzug: 19.00 Uhr

Abgabe von Fackeln auf dem Primarschulhausplatz ab 18.30 Uhr. Träger von Plaketten erhalten eine Fackel gratis. Interessenten, die gerne einen Chienbäse tragen, melden sich schon um 18.45 Uhr vor dem Haus von Benz Sutter. Anschliessend Feuerwerk auf dem Gemeindeplatz.

Mendig

Morgestreich: 04.00 Uhr

Das Publikum erhält Fackeln und kann anschliessend mit der begleiteten Gruppe Mehlsuppe oder Käsewähe essen.

Grosse Schnitzelbankobe ab 19.00 Uhr

Alle Lokale mit einem Plakat der FGS, sowie der Jakobshof, das KiK und der Spootzünderkeller, werden von den Schnitzelbänkern besucht.

Zischdig

Grosse Chinderball: 13.30 Uhr

Organisiert von verschiedenen Gruppen in der Mehrzweckhalle Bützenen.

Postplatzkonzert: 19.30 Uhr

Einlaufen von allen Cliques und Guggenmusigen auf dem Gemeindeplatz. Nach dem Konzert freies Wirken der Guggen und Cliques auf der Strasse und in den Beizen.

Mittwuch

Maskentreiben: 19.00 Uhr

In allen Restaurants mit den entsprechenden Plakaten ist Maskentreiben angesagt.

Dunnschdig

Chlurverbrennung uf dr Allmend: 20.00 Uhr

Zum Abschluss der Sissecher Fasnecht wird das Chluri verbrannt. Wer ist es in diesem Jahr?

Wär vor de Abschrangkige stoht, macht das uf eigeni Verantwortig.

- Jede het e Plagette am Chrage.
- Dr Glöggeliwage wird am Sunndig ab dä zähne verchauft!

Vill Vergnüege!

Fasnachtsgesellschaft Sissach

Landgasthof Roseneck



Gelterkinder
Tel. 061 981 10 32

Am Sonntag ab 20.00 Uhr
diverse Schnitzelbänke

Am Sonntag, Montag und Dienstag
musikalische Unterhaltung mit den bekannten
Stimmungsmachern Erwin & Joe

Reichhaltige Auswahl aus Küche und Keller.

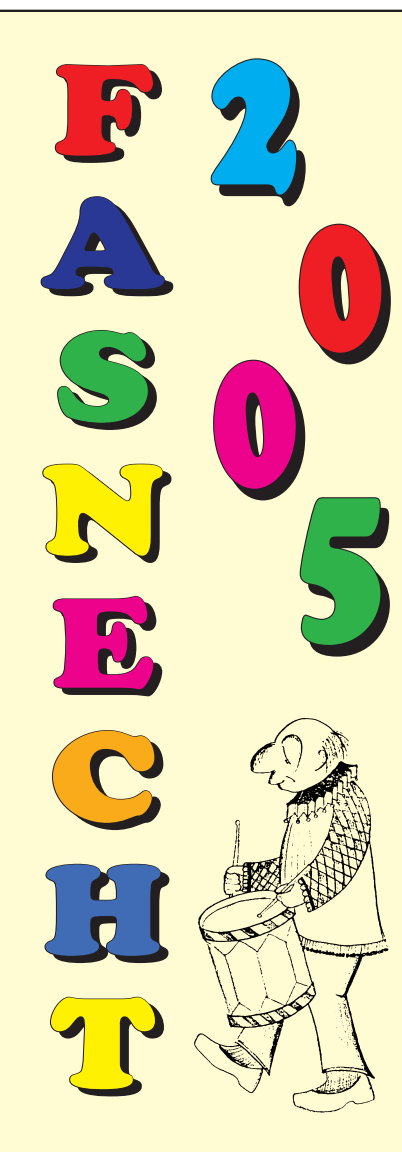
Mit höflicher Empfehlung
s Roseneck Team

FASNACHTSBAZAR

Hüet Maske Perügge
Schminki Dekoratione
Kostüm für Grossi & Klyni



Kollmattweg 7
Tel. 031 976 91 31
Sissach
neu Onlineshop: WWW.FASNACHTSBAZAR.CH



Fasnacht Gelterkinder 2005



Sonntag, 13. Februar 2005

Fasnachtsapéro

ab 10.00 Uhr sorgen die Eunuetchä mit Getränken auf dem Dorfplatz für einen tollen Fasnachtsstart

Fackel- und Laternenumzug (der GEFA)

Besammlung: 19.00 Uhr Bützenenareal
Abmarsch: 19.15 Uhr

Wir bitten das Gewerbe, die Schaufenster während dieser Zeit zu löschen.

Beim Fasnachtsfeuer sorgen die Eunuetchä für Getränke.



Schnitzelbänke

Ab ca. 20.15 Uhr sind diverse Gelterkinder Schnitzelbänkler in den Restaurants Bahnhof, Schlössli, Roseneck, Kreuz, Rössli, Ochsen, Schwyzerhüsi, sowie im Kulturraum Marabu unterwegs.

Let's-Fetz Ball

In der MZH, Barbetrieb mit DJs.

Türöffnung: 19.30 Uhr, Eintritt ab 16 Jahren.



Montag, 14. Februar 2005

Morgestreich

ab 04.00 Uhr vom Dorfplatz aus in Richtung der Gelterkinder Strassen.

Fasnachtsumzug (der GEFA)

Abmarsch: 14.15 Uhr.

Der Umzug zieht von der Allmend über die Poststrasse – Bohnygasse – Schulgasse – Marktgasse – Strehlgasse – Bachgasse – Ochsenegasse – Dorfplatz – Rössligasse – Bohnygasse – Schulgasse – Dorfplatz.

Um Unfallschäden vorzubeugen, bitten wir die Anwohner, ihre Autos nicht am Strassenrand der Umzugsroute stehen zu lassen.

Dienstag, 15. Februar 2005

Kinderumzug mit anschliessendem Ball in der MZH (der GEFA)



Besammlung: 14.00 Uhr Rössligasse
Abmarsch: 14.15 Uhr Richtung Dorfplatz
Hallenöffnung: ca. 14.30 Uhr

Die Mehrzweckhalle wird erst geöffnet wenn der Umzug dort angekommen ist.

Verköstigt werden nur kostümierte Kinder!

Maskenball mit Prämierung (der GEFA)

Ab 20.00 bis 22.00 Uhr werden im Marabu die Nummern für die Prämierung verteilt, die dann in den Restaurants Bahnhof, Schlössli, Roseneck, Kreuz, Rössli und Ochsen stattfindet.

1. Preis Gruppen: 100.–/Person
2. Preis Gruppen: 75.–/Person
3. Preis Gruppen: 50.–/Person

1. Preis Einzelmasken: Fluggutschein von Helvetic Airways im Wert von 99 Euro
2. Preis Einzelmasken: 75.–
3. Preis Einzelmasken: 50.–

Die Prämierung findet dieses Jahr um ca. 00.30 Uhr im Rest. Roseneck statt.

Mittwoch, 16. Februar 2005

Platzkonzert (der Eibachrigger)

Ab 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz mit diversen Guggen und den Mymöösi. Verpflegung durch die Eibachrigger.

ab 22.00 Uhr Barbetrieb zum Aufwärmen durch die Let's Fetz Waggis in der MZH.

Donnerstag, 17. Februar 2005

Ändstrach

Um 03.00 Uhr führt ein Umzug vom Dorfplatz Richtung Allmendwiese, wo Frau Fasnacht dem Feuer übergeben wird.

04.00 Uhr Ende der Gelterkinder Strassenfasnacht 2005.

Samstag, 19. Februar 2005

Kehrausball in der MZH

Durchführung dieses Jahr: GEFA und die Let's Fetz Waggis.

ab 20.00 Uhr, Eintritt nur für kostümierte Personen ab 16 Jahren, dafür kostenlos.



KEHRAUSBALL Wintersingen

Tanz mit
Dance Band Tyros
BAR

Gratis Heimwehtaxi!
GEBT DAS
HANF FREI

Zutritt ab 16 Jahren

18. Februar '05
Türöffnung ab 20.00 Uhr

Männerchor Liederkranz Sissach



Fasnachtssonntag, 13. Februar 2005
10.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Cüplibar und Beizli

Käse- und Zwiebelwähen,
Mehlsuppe...

.....
12.15 Uhr bis 13.15 Uhr

Guggemusig Oldies

spielen alte Schlager

Fasnachtsmenü

11.30 Uhr bis 13.30 Uhr
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Spaghetti, Tomatensauce,
Piccata Fr. 16.–

Menüanmeldung: Tel. 061 971 68 80

Das grosse Gurli-Reiterli-Spiel

Start

Feld 12: Sie ertappen den **Schmittigen Peter**, wie er Holz an einen dubiosen Zwischenhändler aus China vertickt. Der Chinese fühlt sich bedrängt, und demonstriert seine Kung-Fu-Künste. Sie fliehen zurück auf **Feld 1**.

Feld 6: Der verdammte Gaul bockt und will einfach nicht weiter. Während Sie nachdenken, woran das liegen könnte, entdecken Sie, dass der Abluftkamin vom **Chienbergtunnel** nicht dicht ist und seicht wie das Iktenbächli. Weil Sie den Skandal aufgedeckt haben, rücken Sie vor auf **Feld 9**.

Feld 23: Beim Tännligarten sehen Sie **Bitli Breitenbein** die Bäume umarmen und bemanteln. Seine Kunst verstehen Sie einfach nicht. Zum Nachdenken gehts zurück auf **Feld 15**.

Feld 41: Als Sie bei der Isleten vorbei reiten, sehen Sie den **Schmutzigen Dani** und den **Werthen Müller-Tom**, die eimerweise Regenwürmer, Ameisen und Silberfischli vor den heranbrausenden Lastwagen retten. Da wollen Sie nicht im Wege stehen und rücken vor auf **Feld 45**.

Feld 37: Ein unangenehmer Geruch macht sich breit, Ihr Gaul bockt und wirft Sie ab. Mit dem Gesicht voran landen Sie in **Stockergrütze**. Selber schuld, wenn Sie am Tag nach dem Herbstmarkt im Sissacher Wald reiten gehen. Deshalb zurück auf **Feld 29**.

Feld 48: He Gopferdeckerli, jetzt ist das Vieh endlich mal ein paar Meter ohne Murren und Wiehern abwärts getraubt und dann steht der **Hein-Rich von Steblikon** vor Ihnen und bläst Sie und Ihr Huftier mit seinem Büchel direkt in den **Mystery Park**. Dumm gegangen, ausgeschieden.

Feld 50: Grad als Sie aus dem Wald herausreiten, bockt Ihr Gaul schon wieder. Sie springen ab, landen auf etwas Hartem und merken: «Aha, hier hat jemand einen rausgerissenen **Bankomaten** verbuddelt!» Die Polizei freuts, und belohnt Sie, obwohl Sie auf dieser Strasse nicht hätten reiten dürfen. Sie rücken vor auf **Feld 56**.

Feld 72: Zu früh gefreut: Kurz vor dem Ziel bockt die Mähre so plötzlich, dass Sie im hohen Bogen vom Ross fliegen, den Kopf anschlagen und glauben, Sie sässen mit **Klick** und **Battli** im «Stöppli». Als Sie wieder zu sich kommen, merken Sie: Fehlzanzeige, deshalb zurück auf **Feld 67**.

Ziel